

30.10.2020 - 13:23 Uhr

"Freiburger Nachrichten" versprechen mehr Transparenz (Stellungnahme 73/2020)

Bern (ots) -

Parteien: X. c. "Freiburger Nachrichten"

Themen: Wahrheit / Quellenbearbeitung

Beschwerde abgewiesen

Zusammenfassung

Der Schweizer Presserat weist eine Beschwerde gegen die "Freiburger Nachrichten" (FN) ab. Ein Leser kritisierte, dass die FN im sogenannten Mantelteil, den die Freiburger Zeitung vom Tamedia-Verlag einkauft, bezüglich Recherchen, Schlüsseldokumenten oder Gesprächspartnern systematisch auf "diese Zeitung" verweisen, was faktisch falsch sei.

Tatsächlich ist es so, dass die in diesen Artikeln erwähnten Informationen oder Dokumente nicht der Redaktion der "Freiburger Nachrichten" vorliegen, sondern jener Redaktion, welche den Inhalt produziert hat. Insofern hätte der Presserat auch zum Schluss gelangen können, dass die Quellen nicht genau genug bezeichnet sind. Da aber die "Freiburger Nachrichten" die publizistische Verantwortung auch für die Inhalte im Mantelteil tragen, dadurch die Wahrhaftigkeit des Textes gewährleisten und sie indirekt auch die Quellen kennen, erachtet der Presserat den Journalistenkodex als nicht verletzt.

Im Verfahren vor dem Presserat kündigten die FN an, künftig mehr Transparenz herzustellen. Sie wollen im Impressum explizit auf die Herkunft der Mantelinhalte verweisen. Der Presserat begrüsst das, empfiehlt aber eine für die Leserschaft klarere Deklaration: Die Herkunft solcher Artikel sollte direkt in der Autorenzeile deklariert werden. Die Empfehlung gilt insbesondere für Redaktionen, welche Artikel von verlagsexternen Mantelredaktionen beziehen.

Pressekontakt:

Schweizer Presserat
Conseil suisse de la presse
Consiglio svizzero della stampa
Ursina Wey
Geschäftsführerin/Directrice
Rechtsanwältin
Münzgraben 6
3011 Bern
+41 (0)33 823 12 62
info@presserat.ch
www.presserat.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018292/100858693> abgerufen werden.